

ANBAU IN MISCHKULTUR* – RÜBEN - GERSTE/HAFER

6 PUNKTE

BESCHREIBUNG DER METHODE

Die Mischkultur aus Rüben und Getreide besteht darin, gleichzeitig oder zeitversetzt Getreide (Gerste oder Hafer) zwischen den Reihen der Zuckerrüben auf derselben Parzelle auszusäen. Diese Technik stammt aus Versuchen zur Bekämpfung der Gelbverzwergung und hat einen sekundären Nutzen hinsichtlich der Erosion.

ART DER KULTUR

Rüben



Foto: links: Rüben mit Gerste zwischen den Reihen und rechts: ausschließlich Rüben im Rahmen des VIROBETT-Projekts



INTEGRATION IN DAS ANBAUSYSTEM

- **Aussaatzeitpunkt:** gleichzeitige oder leicht versetzte Aussaat (einige Tage) von Rüben und Getreide.
- **Empfohlene Mischkulturen:** Sommergerste oder Hafer, aufgrund ihres schnellen Wachstums und ihrer geringen Konkurrenz.
- **Dichte:** Eine moderate Getreidedichte ist empfehlenswert, um Konkurrenz mit der Rübe zu vermeiden.
- **Vernichtung:** Das Getreide wird je nach Entwicklungsstadium der Rübe und Wuchskraft des Getreides mechanisch oder chemisch vernichtet. Eine teilweise oder vollständige Vernichtung des Getreides kann erforderlich sein, wenn es zu konkurrenzstark wird.



ZIEL DER PRAKTIK

- **Verringerung der Erosion:** Die frühzeitige Bodenbedeckung durch das Getreide begrenzt den Oberflächenabfluss und den Bodenverlust zu Beginn der Saison.
- **Verbesserung der agronomischen Widerstandsfähigkeit:** Durch die Diversifizierung der Sorten wird eine bessere Bodenstruktur und eine biologische Regulierung der Unkräuter gefördert.
- **Integrierte Bekämpfung der Vergilbung:** Im Rahmen des Virobett-Projekts wurde diese Kombination als Mittel zur Begrenzung der Ausbreitung von durch Blattläuse übertragenen Rübenvergilbungsviren erforscht (z. B. BYV, BMVY) – durch die Schaffung einer physischen und visuellen Barriere.



[Weitere Informationen zu den Ergebnissen des Projekts VIROBETT – Erkenntnisse über die Ausbreitungsdynamik von Vergilbungsviren bei Zuckerrüben zur Verbesserung der integrierten Bekämpfungsstrategie | Walakis](#)



[Die Außendienststellen des ÖDW Landwirtschaft](#)

stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.

BERATUNGSSTELLEN



0497 05 46 50

www.irbab-kbivb.be www.cra.wallonie.be/fr www.natagriwal.be/sols